

Bericht über die Aktivitäten der Stiftung im Jubiläumsjahr 2024

Personalia

In der Sitzung des Stiftungsrats am 29.04.2024 stellt sich Frau Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars im Bistum Mainz, als mögliche Nachfolgerin von Herrn Weihbischof Dr. Bentz, vor. Sie wird einstimmig als Mitglied des Stiftungsrats aufgenommen.

In der anschließenden Wahl wird Frau Rieth einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Vorstand und Stiftungsrat gratulieren und wünschen Frau Rieth ein segensreiches Wirken als Vorsitzende.

Jubiläumsjahr 2024

Die Ökumenische Hans-Voshage-Hospizstiftung wurde im Herbst 1999 gegründet. Da bedingt durch die Coronapandemie die geplante Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Geburtstag der Stiftung abgesagt werden musste, sollte nun im Jahr 2024 das 25-jährige Jubiläum mehr Beachtung in der Öffentlichkeit finden.

1. Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2024

Dem Vorstand waren folgende Akzente für das Jubiläumsjahr wichtig:

- Das Jubiläumsjahr sollte im Zeichen des Dankes stehen an alle, welche die Stiftung gegründet und mitgetragen haben und an alle, sich in der Hospizarbeit haupt- und ehrenamtlich engagieren.
- Ein Jubiläum zu feiern kann auch Spenden generieren. Die Stiftung wollte jedoch zuerst ihre Freude und Erfolge mit anderen teilen durch Unterstützung gerade im Jubiläumsjahr, um damit Freude zu machen.
- Die Stiftung sollte ein neues, ansprechendes und modernes Erscheinungsbild erhalten, das unterscheidbar ist - und doch einen hohen Wiedererkennungswert hat.
- Die Stiftung sollte sich in diesem Jahr vermehrt in der Öffentlichkeit präsentieren und Menschen aufmerksam machen, wie sie die Stiftung für ihre Interessen und Bedürfnisse sowohl nutzen wie auch unterstützen können.

Dabei war sich der Vorstand bewusst, wie schwierig es ist, mit einer Stiftung, die Geld einsammelt, es anlegt und vermehrt, große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und auch in den Medien zu generieren.

Maßnahmen, Aktionen im Jubiläumsjahr

Januar 24: Erste Überlegungen und Ideen zum Jubiläumsjahr

Februar 24: 1. Rate von insgesamt 30.000,00 Euro für die Mainzer Hospizgesellschaft im Jubiläumsjahr

Ostern 24: Versand von Ostergrüßen mit einer individuell gestalteten und gedruckten Karte

17. April: Übergabe von Sonnenschirmen, Ständern und Gartenbox an die Mainzer Hospizgesellschaft als nachträgliches Geschenk zum Einzug

29. April: Information und Beratung mit dem Stiftungsrat zum Jubiläumsjahr

Mai 2024: Start der Planung für das Jubiläumskonzert mit dem Landespolizeiorchester

08.05.24: Unterstützung des neuen Projektes „Herzenswunsch“ des MHD

Juni 24: Geldspende und Förderung einer crowd-funding Aktion des neuen Hospizes Sophia, Ingelheim, zur Einrichtung eines „Place of Memory“.

28.08.24: Einweihungsfeier Hospiz Sophia, Ingelheim

07.09.24: „Tag der offenen Tür“: Kleiner Stand in der Geschäftsstelle Mainz.
Erste Präsentation des neuen Designs. (Flyer, Rollups,..)

07.10.24: Start von Werbung und Plakataktion für das Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz anlässlich des Jubiläums, am 30.10.2024

14.10.24: Welthospiztag: Großer Stand auf dem Theaterplatz in Mainz in der Nachbarschaft zum „Letzte Hilfe Wohnwagen“ der Mainzer Hospizgesellschaft. Mit kleinen Werbegeschenken, den neuen Flyern und mit Handzetteln als Einladung zum Benefizkonzert machte die Stiftung auf sich und ihr Anliegen aufmerksam.

18.10.1999: Gründungstag der Ökumenischen Hans-Voshage-Hospizstiftung!

30.10.24: Jubiläumskonzert mit dem Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz mit anschließendem Empfang in der Augustinerkirche in Mainz. Die Stiftungsratsvorsitzende, Frau Stephanie Rieth begrüßt mehr als 200 Gäste und Zuhörer, welche sich von den ausgewählten Melodien des Orchesters verzaubern lassen. Mit dem anschließenden Empfang endet ein wunderbarer Abend.

Nov./Dez.24: Weihnachtsgruß im Jubiläumsjahr: Die Weihnachtskarte erinnert mit einer kleinen Bildergalerie an das Jubiläumskonzert mit Empfang.

Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr mit Bildern findet sich auf der Bistums-Webseite, ein ausführlicher Bericht in den „Mitteilungen“ der Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V. vom Dezember 2024 JG. 34 Nr. 4 .

2. Weitere Schwerpunkte und Aufgaben im Jahr 2024:

2.1 Anlagen, Entwicklungen, Auszahlungen

Kurz und mittelfristig galt es weiterhin an schwankungsarmen Geldanlagen fest zuhalten. Moderate Umstrukturierungen in den Depots wurden fortgesetzt, andere Anlagen auf den Prüfstand gestellt, um daraus resultierende Risiken auf Zukunft hin zu minimieren oder Chancen zu nutzen.

Der Kontakt zu den beiden Banken und dem dort zuständigen Fachpersonal für den Stiftungsbereich wurde weiter intensiv gepflegt und entwickelt sich erfreulich.

Bei einem von der Commerzbank-Stiftung ausgeschriebenen Wettbewerb wurde uns eine zweckgebundene Spende von 3000,00 Euro zuteil.

Die positive Entwicklung am Kapitalmarkt lässt auch 2025 eine vergleichbare Unterstützung wie 2024 für die Mainzer Hospizgesellschaft zu.

2.2 Spendenaufkommen, Zustiftungen

Die Einzelzuwendungen im Berichtszeitraum haben sich im Jubiläumsjahr auch dank des Benefizkonzerts etwas erhöht.

2.3 Erbschaften/ Vermächnisse

Im vergangenen Jahr 2024 konnten drei Vermächnisse und ein Teil einer Erbschaft vereinnahmt und angelegt werden.

2.4 Projektförderung

Die dem Diözesancaritasverband Mainz zugesagte finanzielle Unterstützung von zwei Qualifizierungsmaßnahmen „Letzte Hilfe“ für Mitarbeitende in Alten- und Pflegeeinrichtungen wurde 2024 fortgeführt und vollständig gefördert. Diese Unterstützung und weitere sollen auch im Jahr 2025 fortgeführt werden.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit und Herausforderungen

Erfreulich zum Jubiläum konnte das neue Design gezeigt und die Produkte genutzt und eingesetzt werden

Die Anpassung und Neugestaltung der Homepage als weitere große Herausforderung konnte noch nicht abgeschlossen werden und verlagert sich als Aufgabe in das kommende Jahr 2025.

Das Jubiläumsjahr hat dem Vorstand die Bedeutung und Notwendigkeit einer zeitgemäßen und kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit vor Augen geführt. Wenn auch sicher in einem kleineren Umfang, bedarf die Stiftung in Zukunft passender Maßnahmen und KooperationspartnerInnen in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die zusätzlichen Aufgaben im Jubiläumsjahr, die Verwertung von Erbschaften, die aktive Begleitung der Vermögensanlagen übers Jahr und das übliche Tagesgeschäft haben dem Vorstand vor Augen geführt, dass nach Entlastungsmöglichkeiten im kommenden Jahr gesucht werden muss.

2.5 Briefaktion zu Ostern und Weihnachten

An den beiden Briefaktionen zu Ostern und Weihnachten für Unterstützende und Förderer der Hospizstiftung hat der Vorstand auch im Jahre 2024 festgehalten und neue Erscheinungsformen erprobt.

3. Dank

Der Vorstand bedankt sich insbesondere bei all den Menschen, die dazu beigetragen haben, das Jubiläumsjahr zum Erfolg werden zu lassen.

Dank gebührt auch dem Stiftungsrat für seine Unterstützung und all jenen, welche die Stiftung regelmäßig fördern oder auch einmalig im Jahr 2024 bedacht haben. Und nicht zuletzt gilt der Dank und das Gedenken den Menschen, die die Stiftung zeit ihres Lebens unterstützt haben und die im Jahre 2024 verstorben sind.

Heribert Gabel
Vorsitzender